

Bürgerbeteiligung ‚Spargelacker‘: CDU fordert Fristverlängerung

Auch in Zeiten von Corona muss Bürgerbeteiligung angemessen ablaufen

Im vergangenen Stadtrat wurde der Entwurf des städtebaulichen Rahmenplanes für das neue Baugebiet ‚Spargelacker‘ auf dem Lerchenberg gegen die Stimmen der CDU beschlossen. Eine Bürgerinformation erfolgte lediglich über das Internet und die Frist zur Einsichtnahme in die Unterlagen läuft bereits am Freitag, den 19. März ab.

Der CDU-Fraktionsvorsitzenden Hannsgeorg Schöning fordert, diese Frist zu verlängern und eine Informationsveranstaltung online anzubieten. „Auch in Corona-Zeiten haben die Bürgerinnen und Bürger ein Recht darauf, angemessen informiert zu werden“, so Schöning. Dass die Unterlagen ins Internet eingestellt wurden und nach Terminvereinbarung eingesehen werden konnten, reicht ihm hingegen nicht aus. „Die Stadt schafft bewusst Barrieren, um auf möglichst wenig Widerstand bei diesem umstrittenen Projekt zu stoßen“, sagt Schöning. Auch der Vorstandsvorsitzende der CDU-Lerchenberg Andreas Michalewicz plädiert für eine umfangreiche Information der Bevölkerung. „Es wäre angebracht gewesen, eine barrierefreie Informationsveranstaltung per Videokonferenz anzubieten. So hätten sich die Bürgerinnen und Bürger ein umfassendes Bild über das Projekt machen und offene Fragen direkt mit der Verwaltung klären können“, so Michalewicz. Das gelte es schnellstmöglich nachzuholen.

Aus diesem Grund hat der CDU-Fraktionsvorsitzende Schöning die Verwaltung angeschrieben und eine entsprechende Informationsveranstaltung sowie eine Fristverlängerung für die Einsicht in die Unterlagen gefordert.

Mainz, 18. März 2021